

Chronica
 oder Historische Beschreibung
 Des ohnweit ZITTAU liegenden Dorffs
Klein Schönau/

Dessen Lage, Nahme, Obrigkeit, Grösse, Kirche, und deren Historie,
 Prediger, Schulhalter, Husiten und andere Kriegs-Noth, Unglücks-
 Fälle, Mordthaten, Selbst-Morde, Executionen, Wind-Schäden,
 Wunder-Geburth, Feuer-Schäden, und andere
 merckwürdige Fälle,

Aus gedruckten und meistens ungedruckten Schrifften/ wie auch eigener
 Observanz/ mit Mühe und Fleiß/ colligiret/ und denen Nach-
 kommen zur Nachricht und Nutzen/ heraus gegeben.

Zittau, gedruckt bey Michael Hartmann, und zu finden bey dem Authore
 Friedrich Eckarth.

Vorrede.

Ich hätte selber nicht vermeinet, daß es sich mit Publicirung der Klein
 Schönauer Chronica so lange verziehen sollte. Ich bin aber im-
 mer von einer Woche zur andern, wegen Mangelung gehöriger Nachrich-
 ten, dran verhindert worden. Wer es nicht versuchet, wird es kaum glau-
 ben, was bey Historischer Beschreibung eines so schlechten Orts vor Mühe-
 waltung ist, wenn man die Nachrichten ein wenig umständlich erforschen
 will. Es ist von solchen schlechten Dertern wenig aufgezeichnet, und findet
 man in vielen grossen Dörffern, ja wohl Städten, kaum einen, der um Auf-
 merckung oder Colligirung der Geschichten seines Vaterlandes bekümmert
 oder bemühet ist. Dahero kommen mit der Zeit viele Dinge ins Berges-
 sen, die doch curieuse Nachkommen gerne wissen möchten, auch die viel mahl
 zu wissen nutz und nöthig wären. Ich will mich bemühen, wo Gott Leben
 und Gesundheit verleyhet, so viel als möglich, die Geschichte der mit Zittau
 benachbarten Derter zu erforschen, und nach und nach drucken zu lassen, ha-
 be auch bereits von verschiedenen Orten seine Nachrichten besammet; Er-
 suche aber alle Liebhaber, die etwas von denen nun bald folgenden Dörffern
 Hörnig/ Bergdorff/ Gerwigsdorff/ Zartau/ Poritsch und Katgendorff
 haben, und beitragen können, selbiges geneigt zu communiciren, es soll mit
 schuldigsten Danck erkennen, und öffentlich gerühmet werden.

Script. Gerwigsdorff/
 An. 1733. Mense May.

Friedrich Eckarth.